

Zeitschrift:	Schweizer Spiegel
Herausgeber:	Guggenbühl und Huber
Band:	34 (1958-1959)
Heft:	3
Artikel:	Kleine Farbenlehre. III. Wie wählt man die Farben seiner Kleidung?
Autor:	Läuppi, Walter
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1073199

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dies ist der dritte von fünf Beiträgen, worin versucht wird, praktische Ratschläge für die Wahl der richtigen Farbenzusammenstellung bei Kleidung, Wohnungseinrichtung usw. zu erteilen.

III.

Wie wählt man die Farben seiner Kleidung?

Nebenbei gesagt

Gesicht, Hut und Frisur

Es gibt drei Grundformen von Gesichtern: schlanke, runde, breite.

Die zurückgekämmte Frisur

lässt dem Gesicht seine natürliche Erscheinungsform und betont zudem das Geistige, welches, wie jeder weiß, in der Stirne zum Ausdruck kommt.

In die Stirn gezogene Frisuren

verkürzen und verbreitern das Gesicht. – Was geschieht mit den Gesichtsproportionen, wenn links und rechts flankierende Haarflutten niederfallen? Je voluminöser sie sind, desto kleiner, nach dem Gesetz der Kontraste, erscheint das Gesicht. Das Entsprechende gilt für aufgetürmte Frisuren.

Für das Tragen von Hüten

gilt die gleiche Gesetzmäßigkeit. – Wenn Sie das ideale Gesichtoval besitzen, also das Gesicht, das nicht zu lang und nicht zu breit ist, betonen Sie am besten diese Rarität, indem Sie es voll zur Geltung kommen lassen: Stirne frei von Frisur und Hut!

Immerhin müssen Sie auch Ihre Körpergröße berücksichtigen: Ein Zwerg erscheint lächerlich, wenn er einen Riesenhatz trägt, und nicht weniger der Riese im Liliputaner-Hütchen.

Das breite, runde, volle Gesicht

bietet seine besonderen Probleme; es soll zumal schlanker, länger und edler geformt erscheinen. Wenn Sie ein solches Gesicht Ihr eigen nennen, dürfen Sie verschiedenes nicht:

Sie dürfen keinen kleinen Hut tragen, weil auch hier nach dem Gesetz der Paradoxe Ihr Gesicht noch größer und runder erscheinen würde. (Damit ist nicht gesagt, daß Sie einen sehr großen Hut mit gewaltiger Krempe tragen sollen.)

Sie dürfen aber auch keinen Fes-Typ tragen, dessen Kegelform erst recht verbreiternd auf Ihr vollformiges Antlitz hinweist.

Sie dürfen den Hut nicht tief tragen: Ihr Gesicht würde um eine Portion Höhenausdehnung – entscheidend – verkürzt. Folge: noch breiteres Gesicht.

Die positive Rezeptur lautet: Kaufen Sie Ihre Hüte nicht zu klein. Wenn die Mode kleine Hüte diktiert, dann gibt es innerhalb dieser Hüte doch auch weniger kleine. Kaufen Sie einen Typ, der nicht in die Augen gezogen werden muß, sondern auch eine freiere Tragart gestattet, und kaufen Sie diesen Hut ohne Turmfortsatz – der hohe Hut würde Ihr Gesicht noch mehr runden, kurz: kaufen Sie einen Hut des goldenen Mittelmaßes. Er kann mit distinguiertter Farbgebung und Phantasie in den Details trotzdem ein Ausbund an Originalität sein.



„PRASURA“ AROSA

*Erholung und Ferien
für Kinder und Jugendliche*

Anerkannt vom Bundesamt für Sozialversicherung

Arzt: Dr. med. H. Herwig

Ausführliche Prospekte durch die Leiterin,

Frau Dr. R. Lichtenhahn, Tel. (081) 3 14 13



Mit der sensationellen **Küchenmaschine**

jura-saffa können Sie jetzt pausenlos soviel Saft gewinnen wie Sie wollen, ohne alle 2 Minuten den Korb zu entleeren. jura-saffa besteht aus: Grundgerät, Mixer und der jura-matic-Saftzentrifuge und kostet zusammen nur **Fr. 156.50.** Weitere Kombinationen: 5teilig Fr. 288.50, 7teilig Fr. 329.—

*Mama,
badest Du auch
mit
Balma-Kleie?*



Ja, sehr gern. Papi schenkt mir sicher zu Weihnachten einen Karton grosse Balma-Kleie-Säcklein für das Bad und einen Karton kleine Säcklein für die Teintpflege. Er weiss, wie sehr ich für dieses milde, natürliche Hautpflegemittel schwärme.

Die Figur ist veränderlich

Zwei Lehrsätze der Haute Couture kennt schon der Backfisch. Sie behalten über jede Modeströmung hinweg ihre undisputierbare Rightigkeit:

Vollschanke Damen

tragen keine Querstreifen, weil diese verbreiternd wirken.

Die Schlanken und Dünnen

hingegen dürfen mit Vorteil anwenden, was den Vollen und Breiten versagt bleiben muß; die Querstreifung bildet zudem ein hübsches Kompositionsdetail: als Gegensatz zum Aufrechten das feingegliederte Horizontale.

Doch gilt für beide Typen noch folgendes: das Deux-pièces gliedert oder zweiteilt die Körperlänge und erzeugt eine Unterbrechung des hohen Rechtecks in zwei sich dem Quadrat nähern Flächen. Günstig für die Schlanken; denn es tritt eine Verbreiterung ein! Und auch Vollschanke, sofern sie die Hüftlinie nicht durch breite Gürtel betonen, gut zu tragen.

Die Länge des Kleides

Hierin können wir uns kurz fassen, denn wir wissen ja, daß ein hohes Rechteck schlanker wirkt als das niedrigere gleich breite.

Dabei lautet die einfache Rezeptur für diesen Punkt: kleine und feste Damen geben der modischen Länge zwei bis drei Zentimeter zu; auch die Besitzerinnen eigenwillig geformter Unterschenkel.

Die Strahlwirkung der Farbe

Sie kennen die Behauptung sämtlicher Modejournale, daß

helle Farben

dick machen. Stimmt sie? Sie stimmt, aber in viel geringerem Maße als man befürchtet.

Das helle Gelb – als Farbe der Sonne – strahlt von innen nach außen. Es sprengt die Dämme. Mit etwas geringerer Wirksamkeit gilt dasselbe für das Weiß, und sämtliche mit Weiß oder Gelb stark angereicherten Töne: chamois, elfenbein, senf, crème, rosa, lila, vert, printemps, lachs, hellgrau, himmelblau.



EIN GLÜCKLICHES PAAR



Centenaire DIE FLACHSTE...

Er – die männlich-edle Eterna-Matic «Centenaire», stolze Krönung der hundertjährigen Eterna-Tradition. Der Mann von heute will mehr als Präzision; er verlangt von seiner Uhr edle Form und exklusive Eleganz.

Im «Centenaire»-Modell steigert sich die tausendfach erprobte Konstruktion des frei schwingenden Rotors mit Kugellager zu einer Spitzenleistung schweizerischer Uhrmacherkunst. Die «Centenaire» ist die flachste automatische Uhr der Welt mit Kugellager und grossem Sekundenzeiger.

Centenaire Modell 06 VT-1429, automatisch, wasserdicht
Edelstahl Fr. 260.-, Goldfront Fr. 300.-, 18 Karat Gold Fr. 675.-

Golden Heart DIE KLEINSTE...

Sie – die graziöse Eterna-Matic «Golden Heart». In ihr erfüllt sich das Gebot der Mode, bestechende Eleganz mit technischem Fortschritt und vorbildlicher Präzision zu vereinen. Die leiseste Bewegung zieht die Feder dieses Wunderwerks auf, das seinen Namen dem goldenen Herzen verdankt, dem auf Kugellager schwingenden Rotor aus massivem Gold. Eterna-Matic «Golden Heart» ist die kleinste automatische Uhr der Welt, die Uhr für schöne Frauen, die ihrer Zeit voraus sind.



Golden Heart Modell: 06 - 1419 automatisch
Edelstahl Fr. 296.-, Goldplattiert Fr. 332.-, 18 Karat Gold Fr. 460.-



Das letzte Wort in Uhren

ETERNA · MATIC

ETERNA AG GRENCHEN SCHWEIZ — VERTRETUNG UND SERVICE IN 124 LÄNDERN

SUNGOLD-
Pfirsiche
– in den
USEGO-
Geschäften
erhältlich



USEGO

USEGO
1907 – 1957
50 Jahre
im Dienste
der
Hausfrau

Die Umrisse heller Körper werden überflutet. Statt einer scharfen Abgrenzung wirkt eine verbreiternde Corona, ein überstrahltes Niemandsland. – Der schweizerische Meisterschütze fürchtet die entsprechende Erscheinung, wenn sein Scheibenbild in der Sonne steht. Dann nämlich greift das Weiße nach innen auf das Schwarze über und beginnt es anzuknabbern; sein Schwarz schwimmt, weil das Weiße flutet.

«Die Plastik ist die Kunst der Löcher und Buckel», hat Rodin gesagt. – Die Topographie eines Körpers tritt immer greifbarer in Erscheinung, je größer der Unterschied zwischen Licht und Schatten ist, je mehr also die Helligkeit eines Stoffes zunimmt. Helle Kleider zeichnen also aus. Sie zeichnen aber nicht nur den Besitz voller Körperperformen aus, sondern auch die Besitzlosigkeit.

Machen alle dunklen Farben schlank?

Hier darf das tiefe Blau an erste Stelle gesetzt werden. Preußischblau und Ultramarin dunkel. Es strahlt nicht, es zieht sich sozusagen in sein Haus zurück, kein Fluktuieren der Konturen und keine Unruhe in der Fläche. Nicht vergebens gilt es auch seit jeher als vornehm und feierlich. Ohne Zweifel: Blau macht schlank.

Und Schwarz? Was für Blau gilt, gilt unverändert für Schwarz, wenn auch seine psychische Wirkung keineswegs der des Blaus entspricht.

Grün bildet die goldene Mitte zwischen Überstrahlung und scharfer Umrißbetonung. Wenn Sie sich in Grün kleiden, dann bleiben Sie so, wie Sie sind. Grau schließt sich hier an.

Rot ist ein ganz besonderer Fall, weil es hier außerordentlich auf die Nuancen ankommt. Wählen Sie ein dunkles Rot, das etwa der Farbe des Weines entspricht, dann bleibt Ihre Erscheinung wie bei der Verwendung von Grün in der Fläche. Sie wirken also weder schlanker noch voller. Greifen Sie aber zu einem hellen, gelbhältigen Rot, dann tritt mit Vehemenz die Strahlwirkung des Gelbs ein, der Drang ins Weite und Breite.

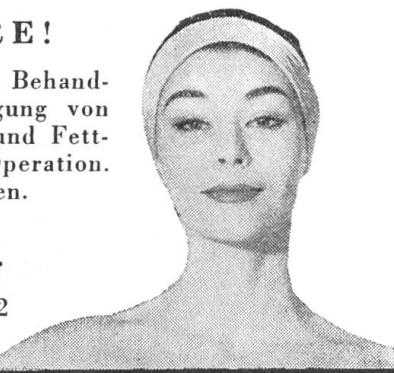
Abgesehen von diesen Sonderfällen (gelb, blau, rot, grün) dürfen Sie auf alle Mischfarben folgende Faustregel anwenden: helle Farben machen (minim) fest; mittlere Farben verhalten sich neutral; dunkle Farben machen (minim) schlank. Es geht stets nur um einzelne Millimeter.

Schöner, jünger durch NEMECURE!

Die erfolgreichste Behandlung zur Beseitigung von Falten, Runzeln und Fettpolstern ohne Operation. Anmeldung erbeten.

**Salon de Beauté
Maria Schweizer**

Zürich 1, Talstr. 42
Tel. 27 47 58



**Wir
behandeln
mit Erfolg**

Müdigkeitserscheinungen
Rheumatismus
Kreislaufstörungen
Nervenentzündung
Nervenschwäche
Herzbeschwerden
Darm-, Magen-, Leber-
und Gallenstörungen

Sennrüti

Degersheim / SG

Leiter und Besitzer:
F. Danzeisen-Grauer
Tel. (071) 5 41 41
Ärztl. Leitung:
Dr. M. von Segesser
Tel. (071) 5 41 49

Gesundes **HERZ** und gute
Blut-Zirkulation
sind Voraussetzung für
WOHLBEFINDEN und

Leistungsfähigkeit

Zirkulan fördert den
Kreislauf und bekämpft
funktionelle Störungen

Heilkräuter - Extrakt

Zirkulan

Lt. Fr. 20.55, 1/2 Lt. 11.20,
in allen Apoth. und Drog.



gut beraten
prompt bedient
Postversand

Vor und nach dem Essen

UNDERBERG

nicht vergessen!

Für «zwischenhinein»
eine Tasse Kaffee ist der
Melitta Tassenfilter
besonders rationell.

Filtert direkt in
die Tasse. Vor allem stellt sich das
«Tassenfiltern» viel billiger!



*Wenn Sie sicher sein
wollen Freunde zu machen
dann schenken Sie
Hefti Pralines*

Hefti
CONFISEUR

ZÜRICH

Bellevueplatz
Telefon 32 26 05

Bahnhofstraße 46
Telefon 27 13 90

Wirkung der Musterung

Uni oder gemustert? Und wenn gemustert, grob oder fein, streifig oder fleckig, punktiert oder liniert? Die Entscheidung bereitet Kopfzerbrechen.

Schlanke und vollschlanke Damen und Herren interessiert dieser Punkt gleichermaßen. Der Lehrsatz, wonach gemusterte Stoffe die Körperperformen auflösten und tarnten, behält seine Gültigkeit. Denken Sie an irgend ein Wesen aus der Fauna, über das Sie fast gestolpert sind, weil es ein farbig wundervoll abgestimmtes Tarnmuster trug, auf Pelz, Gefieder oder Haut.

Wer daran interessiert ist, ein Zuviel oder Zuwenig körperlicher Fülle zurücktreten zu lassen, wählt also für sein Straßenkleid nicht uni. Bevorzugen Sie aber uni, wenn Sie über das Ebenmaß einer Juno oder eines Adonis verfügen.

Eng oder weit?

Hier entscheidet ausschließlich der Körperbau. Wenn das Kleid sitzen soll wie eine zweite Haut, setzt dies tadellose Proportionen voraus. Immerhin: Bedenken Sie die Wirkung einer engsten Paßform: das Vampartige.

Damit ist auch schon den Vollen und Mageren geraten, die im engen Kleid erst recht als solche charakterisiert sind. Ihnen sei ein wenig Stoffreserve empfohlen, aber selbstverständlich mit Zurückhaltung. Diese Reserve darf bei den Vollen nicht auftragen.

Schuhe, Absätze und Körpergröße

Trugen Sie je einen Keilabsatz? Würde er Ihnen heute noch gefallen?

Die Beschwingtheit des Schrittes hängt von der Eleganz des Schuhes und von seiner Auflagefläche ab. Je mehr an Absatz und Sohle mit dem Boden in Kontakt geraten, umso erdverbundener und schwerer ist der Eindruck, so daß der Keilschuh zweifellos ein Ungetüm an Plumpheit war, wenn er auch fabrikationstechnisch vielleicht eine Vereinfachung darstellte.

– Nicht weit davon steht der modische Girlschuh mit niedrigem Absatz und langem Ausschnitt. – Die Mitte hält ein netter Trotteur, dann beginnt das Reich eleganter Wirkungen mit dem höheren, aber unbequemerem Absatz. – Der Pumps ist immer noch König und wird es bleiben. Er bewirkt mit der sanften Kurve von Ferse bis Unterteil im Grunde nichts an-



Warum sind Sie verlegen wenn es ans Würzen geht!

Am dezenten Würzen erkennt man die gute Köchin. Das «goldene Mittelmass» erreichen auch Sie am leichtesten mit Knorr Aromat: Es würzt diskret, ohne hervorzustechen, und veredelt den Geschmack aller Speisen. Mit den praktischen Würfeli kann man sich nicht «verrechnen». Geben Sie ein Würfeli Knorr Aromat auf 2 dl Flüssigkeit — Wasser, Milch, Sauce oder Brühe — dann schmeckt's herrlich!

Knorr Aromat ist eine fertige, vollständige Trockenwürze von starker Würzkraft und ist deshalb ausgiebig im Gebrauch. Salz und andere Gewürz-Zutaten sind überflüssig.

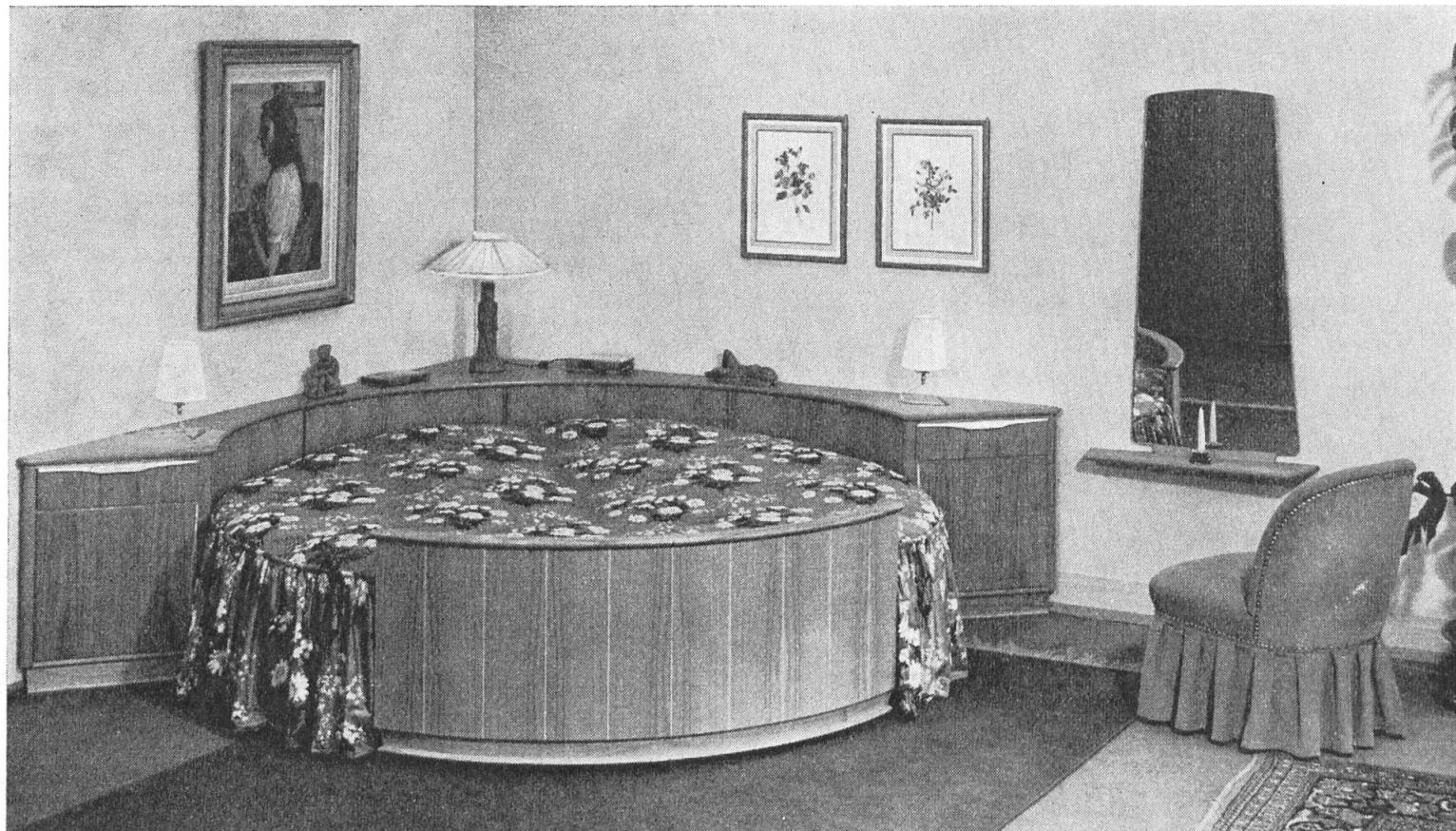
Knorr Aromat-Würfeli —
das zuverlässige Mass beim Würzen!



6 Würfeli nur 25 cts.!

Knorr

RONDINA

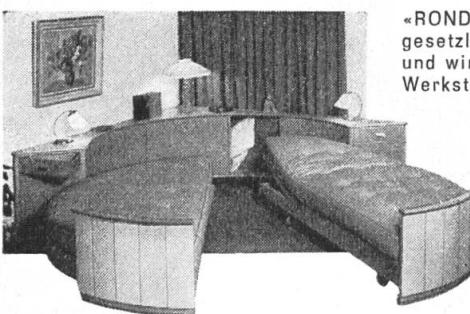


Immer wieder erreichen uns aus dem Kreise unserer Kundenschaft begeisterte Äusserungen über das «RONDINA»-Schlafzimmer. Warum?

Das «RONDINA»-Schlafzimmer gibt mehr Platz im kleinen Raum, mehr und neue Kombinationsmöglichkeiten. Mit seinen 2,20 Meter Durchmesser ist das «RONDINA»-Bett das Bett mit der grössten Liegefläche! Es genügt selbst grössten Personen. Und noch ein ganz wichtiger Punkt: Für das

«RONDINA»-Bett verwendet man die normale Bettwäsche. «RONDINA» lässt sich einfacher und müheloser betten, indem es aus dem Umbau gerollt, ringsum freigestellt und in zwei Teile getrennt wird. Am Kopfende sind zwei verstellbare Teile eingebaut. Kissen und Decken werden tagsüber im Ecktisch versorgt. Lassen Sie sich das «RONDINA»-Bett in unseren Ausstellungen vordemonstrieren — seine enorm praktischen Vorzüge werden auch Sie begeistern!

Alleinfabrikation und Verkauf:



«RONDINA» ist
gesetzlich geschützt
und wird in eigenen
Werkstätten hergestellt

Rosenberger-Höllinger

Fabrikausstellung: Rüdigerstr. 15 (Tram 13 bis Utobrücke) Zürich 3
und Ladenausstellung im Haus Börse/Bleicherweg 5 beim Paradeplatz, Zürich 1. Telephon (051) 23 67 40

deres als eine Wiederholung der Wadenlinie – wie sie sein sollte.

Jede zu klein gewachsene Frau kennt die Wirkung des vergrößernden Absatzes. Aber möge sie nicht ein Zuviel wählen; die gewünschte Wirkung wäre offensichtlich und würde leises Lächeln erzeugen.

Haarfarbe und Teint

Ein Haarkünstler hat folgendes Rezept verraten: «Ich handle der Natur nie zuwider. Sie gab jedem Menschen das passende Haar. Ich beschränke mich darauf, ein wenig aufzuhellen, nachzudunkeln oder einen Schimmer neuer Farbe beizusteuern.»

Der Mann verdient die Note 1. Zu oft sieht man jugendliche und ältliche Schönheiten, deren Coiffeur sich in der Palette vergriffen hat. Solche Haarfärbungen wirken tatsächlich – «aber fragt mich nur nicht wie?»

Was für Richtlinien gelten?

Für den blassen Teint

eignet sich schwarz nicht, sondern ein Kastanienbraun oder Dunkelblond. Schwarz würde diabolisch und hart wirken.

Für den gesunden Teint

ist soweit jede Farbe tragbar. Achten Sie aber darauf, daß sie nicht künstlich wirkt: Zu dunklen Augen irgend einen der schönen Warmtöne, vom schwärzlichen Van Dyck-Braun über das Rehbraun bis zum Goldbraun. Zu blauen Augen ein schönes Goldblond oder helles Braun, aber nie das wäßrige Wasserstoffsuperoxyd-blond. Zu grauen Augen keine künstlichen Veränderungen, es sei denn leichte Aufhellung oder Verdunkelungen innerhalb der vorhandenen Farben.

Sonderfälle sind das graue, blonde und rote Haar.

Das graue Haar

Sobald der Grauanteil überwiegt, dürfte es weise sein, zu ihm zu stehen. Wußten Sie, daß ein Platingrau im Straßenbild ebenso kostbar und selten wirkt wie ein Kupferrot oder Ährenblond? Lassen Sie das Grau, wenn es gelblich durchbrochen ist, in einen neutralen Silberton verwandeln, aber hüten Sie sich vor rigorosem Bläuen! Fürchten Sie sich im übrigen nicht, alt zu erscheinen. Sie wirken wieder jung in



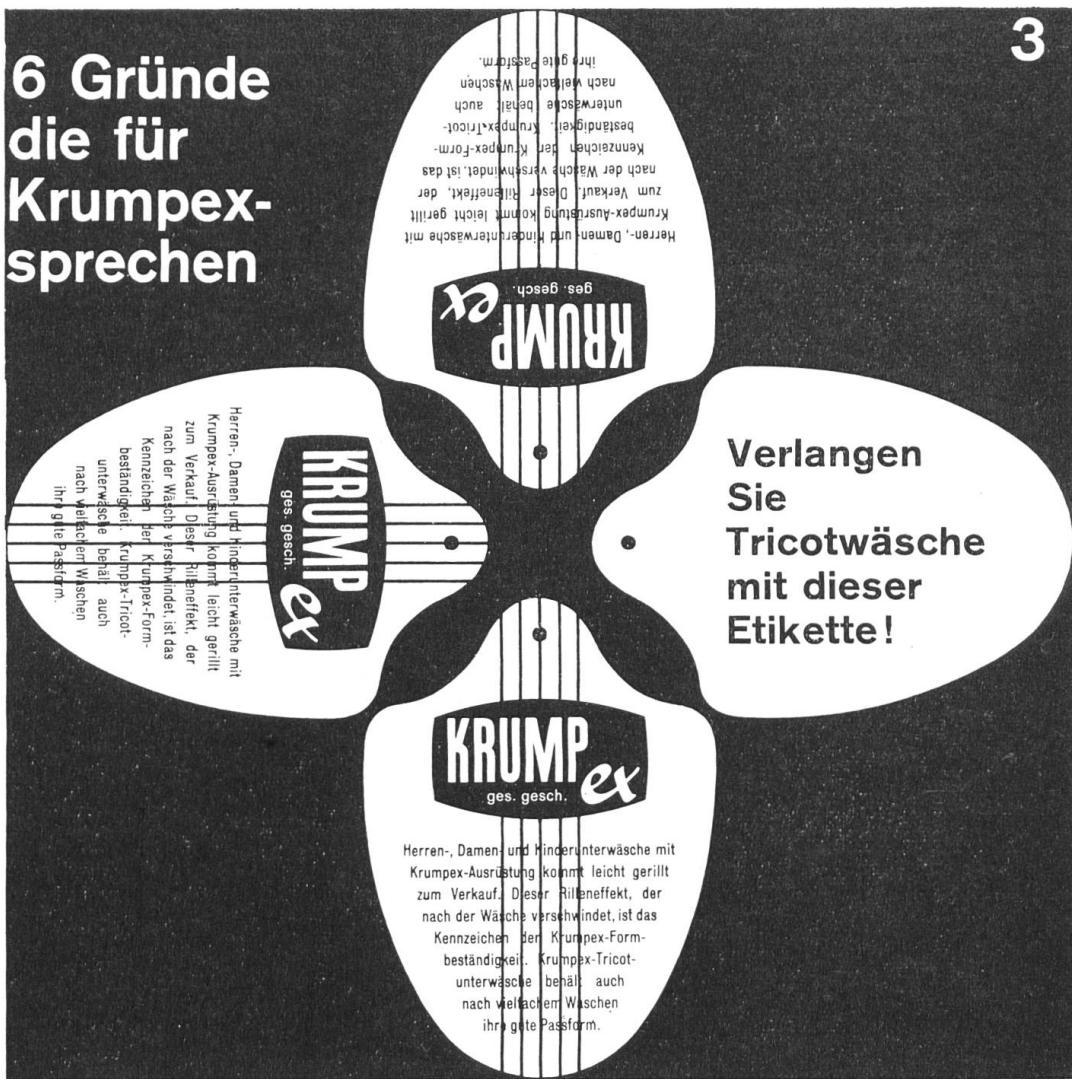
Resano-
Graubensaft

Ihrer Gesundheit
zuliebe!

Zu beziehen durch: Mineralwasserdepots
Hersteller: Brauerei Uster



6 Gründe die für Krumpex- sprechen

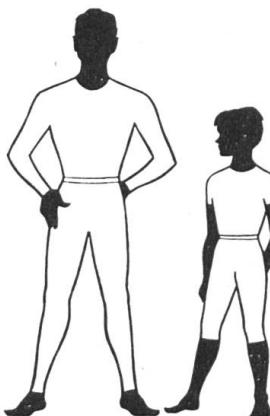


**Verlangen
Sie
Tricotwäsche
mit dieser
Etikette!**

Hier eine Mitteilung, die Sie Ihrem Gedächtnis einprägen sollten: Baumwollene Herren-, Damen- und Kinderwäsche aus Tricotstoff mit der KRUMPEX-Etikette hat folgende Vorteile:

1. Das KRUMPEX-Verfahren wird nur auf Qualitätsware angewendet.
2. KRUMPEX-Tricot bedeutet bessere Ware für gleichviel Geld.
3. KRUMPEX bleibt auch bei vielem Waschen formbeständig.
4. KRUMPEX geht in der Wäsche nicht ein.
5. KRUMPEX-Wäsche kann sorglos auch im Automaten gewaschen werden.
6. KRUMPEX-Tricot hält länger.

Verlangen Sie Tricotwäsche mit der grünen KRUMPEX-Etikette!



Folgende bekannte Schweizer Firmen stellen KRUMPEX-Wäsche her:

Aspor S.A., Porrentruy
C. Bürgi & Co., Kreuzlingen
Nabholz A.G., Schönenwerd
A. Naegeli
Tricotfabriken A.G.
Berlingen und Winterthur
J. Sallmann & Cie., Amriswil
G. Spira & Cie S.A.
Porrentruy
Th. Tuchschmid, Amriswil
Zingg, Blickle & Co.
Kreuzlingen

Krumpex-Tricot geht nicht ein!

einem makellosen Platin- oder Silberweiß, und Sie werden bewundert ob Ihrer Weisheit.

Das blonde Haar

ist eine Rarität, zu der Sie Sorge tragen müssen. Es ist immer schade, wenn ein schönes Naturblond verwandelt wird. Hier geht es um Nuancen. Vorsicht mit der Aufhellung und mit kupferigen oder bronzenen Schimmern!

Das rote Haar

hat denselben Seltenheitswert wie das blonde. Hier geht es meistens darum, zu vermindern statt zu vermehren. Der schönste und kultierteste Ton ist das kupfrige Rot, der ungünstigste das perückenartige Orange- und Weinrot. Wirkliche Farbkultur besteht darin, die Kunstmittel derart anzuwenden, daß das gefärbte Haar noch natürlich wirkt.

Teint bronzé und Sonnenbrillen

Sportsteint

Früher waren nur die Zigeunerinnen braun, und auch die Bäuerinnen schützten sich gegen Sonnenstiche und Bräunung mit breitrandigen Strohhüten. Heute noch tragen die Frauen einer spanischen Provinz Hüte im Format eines Sonnenschirmes, weil das blasses Gesicht als vornehmer gilt. Dasselbe galt im vorsportlichen Zeitalter von den Städterinnen aller Länder, die ängstlich auf ihren weißen Teint bedacht waren.

Wir wissen, daß Moden und Geschmacksrichtungen ändern. Aber wandeln sie sich immer nach der ästhetischen Seite hin? Jedenfalls hat unser Sportbraun, der begehrte Teint bronzé, erhebliche Nachteile: erstens kostet er einen Riesenaufwand an Zeit, Schweiß und Salben.

Zweitens kommt der Reichtum zarter Töne, Schattierungen, Nuancen des Gesichts abhanden. Obschon die Salondichter der Jahrhundertwende kein Allgemeinlob verdienen, verdienen sie eine Würdigung in diesem Punkt: ihre Gräfinnen und Aschenbrödel waren milchgesichtig, pfirsichgesichtig, schwanenhälsig, und nie besaßen sie die Tausendware eines breit- und altmachendes Brauns.

Das Sportbraun verbreitert das Antlitz. Braun ist behäbig und umsichgreifend, weil es starke Anteile gelb enthält. Denken Sie an die Gemütlichkeitswirkung alter Bauernhäuser im Emmenthal.

Und schließlich sehen Sie weniger jugendlich aus im Teint bronzé. Ihr Gesicht wird ja durch die Bestrahlung tatsächlich zusehends älter; denn so gut Sonne und Wind das Gestein verwittern, so sehr hinterlassen sie Spuren im Gesicht. Haben Sie einer Hochgebirgssportlerin oder Strandbadkönigin je untersuchend ins Gesicht geblickt? Sahen Sie diese krähenfüßige, ledrig gegerbte Haut? Überlassen Sie es daher den Eitlen und Unwissenden, sich mühsam negerbraun zu rösten.

Die Sonnenbrille

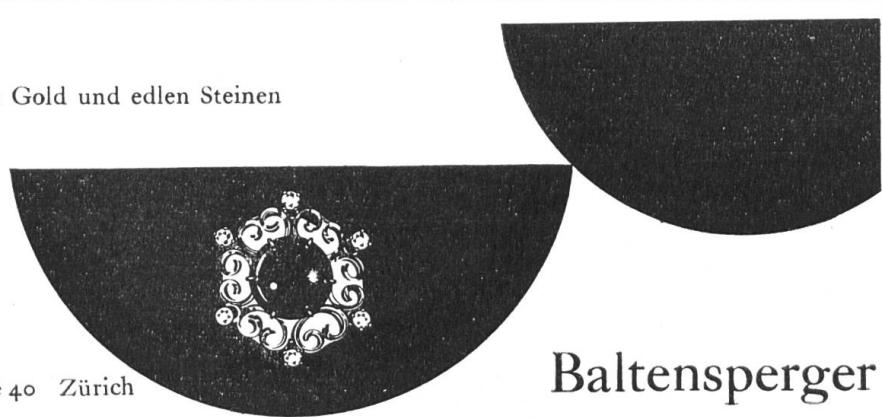
Noch nie hat ein Künstler sein Modell in der Sonnenbrille porträtiert. Tragen Sie sie, wenn die Blendung unerträglich ist, aber versorgen Sie sie in der Tasche, sobald es geht.

Die Augen sind nicht nur die «lieben Fensterlein», durch die Sie die Herrlichkeiten der Welt sehen; sie sind auch Ihr wesentlichstes Ausdrucksmittel, durch das Sie sich Ihrem Gesprächspartner mitteilen. In farbiger Hinsicht bedeuten sie das Hauptthema des Gesichts und des Kopfes.

(Fortsetzung folgt in der nächsten Nummer.)

Geschenke aus Gold und edlen Steinen

Bahnhofstrasse 40 Zürich



Baltensperger